

In den Theoriephasen erworbenes Wissen kann in den folgenden Praxisphasen eingesetzt und geübt werden, umgekehrt werden in den Theoriephasen Problemstellungen aus der Praxis aufgegriffen und mit wissenschaftlichen Methoden einer praxistauglichen Lösung zugeführt.

Praxisphasen im Partnerunternehmen

Während der Praxisphasen werden die Studierenden abwechselnd in unterschiedlichen Abteilungen der jeweiligen Partnerunternehmen eingesetzt, so z. B. in der Marketingabteilung, im Vertrieb, im Finanz- und Rechnungswesen, in Produktion und/oder Logistik, im Einkauf, Zahlungsverkehr, der IT und/oder anderen technischen Abteilungen oder der Personalabteilung. Der Einsatz ermöglicht das tiefere Verständnis der betrieblichen Vorgänge und verknüpft das theoretisch erworbene Wissen mit konkreten Problemen bei der Anwendung. Die in der Praxis erworbenen Erfahrungen werden wiederum in den Theoriephasen reflektiert, so dass der kontinuierliche Verzahnungsprozess zur Herausbildung hervorragender akademischer und pragmatischer Qualifikationen führt.

Einsatzgebiete und Berufsaussichten der Absolventen/-innen

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums können die Absolventen/-innen je nach Interessenschwerpunkt in einer Fachabteilung (Finanz- und Rechnungswesen, Personal & Organisation, Produktion & Logistik, Marketing & Vertrieb etc.) sofort in die Leistungserbringung verantwortlich eingebunden werden. Alternativ können sie als Generalisten in einer Stabsfunktion ihre in der Verzahnung zwischen Theorie und Praxis erworbene Beratungskompetenz einbringen. Absolventen/-innen mit Wahlpflichtfach Technik und/oder Informatik können in Schnittstellenfunktionen zwischen BWL und den entsprechenden technischen Abteilungen die unterschiedlichen Perspektiven erfolgreich zusammenführen. Aufgrund der erworbenen hohen Sozial-, Lern- und Handlungskompetenzen können sie über das bikulturelle Umfeld hinaus auch im global-interkulturellen Kontext eingesetzt werden und nach kurzer Zeit Management- und Führungsfunktionen übernehmen.

Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium

Das geplante Studienangebot Deutsch-Französisches Management setzt bereits zu Beginn hervorragende Sprachkenntnisse voraus. Des Weiteren werden hohe Anforderungen an Sozialkompetenz, Konfliktfähigkeit und Belastbarkeit gestellt. Offenheit und Interesse an fachlichem Wissen und psychologischen Zusammenhängen werden ebenso vorausgesetzt wie die Fähigkeit, sich auf unbekanntem Terrain zurechtzufinden. Vielfalt und Fülle des Programms erfordern außerdem Disziplin, Fleiß, analytisches Denken und strukturiertes Vorgehen.

Ein Programm der



Aufenthalte französischer und deutscher Studierender an den Partnerhochschulen im jeweils anderen Land werden vom Baden-Württemberg-STIPENDIUM für Studierende – BWS plus, einem Programm der Baden-Württemberg Stiftung, gefördert.

www.bw-stipendium.de · www.bwstiftung.de

Kontakt

Prof. Dr. Angela Diehl-Becker +49 721 9735-984
diehl-becker@dhbw-karlsruhe.de

Projektassistenz +49 721 9735-614
dfm@dhbw-karlsruhe.de

Duale Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe
Erzbergerstraße 121
76133 Karlsruhe
www.dhbw-karlsruhe.de

Bildrechte: DHBW/Klaus Meilenthin

STUDIENGANG BWL-DEUTSCH-FRANZÖSISCHES MANAGEMENT



Bachelor of Arts (B.A.)



Hintergrund und Zielsetzungen

Karlsruhe ist als Stadt mit ihrer direkten Nachbarschaft zu Frankreich prädestiniert für ein auf die speziellen deutsch-französischen Bedürfnisse zugeschnittenes Studienangebot. Die Duale Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe vereint qualitativ hochwertige Lehre in den wissenschaftlich ausgerichteten Theoriephasen mit anspruchsvoller Ausbildung durch die Partnerunternehmen in den Praxisphasen. Basierend auf den systematisch erhobenen Bedarfen von Unternehmen aus der Region und anderen deutschen und französischen Metropolregionen hat die Duale Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe ein Studienangebot auf Bachelor-Niveau entwickelt, das dem Wunsch der Unternehmen nach Erhöhung der Managementkompetenzen im deutsch-französischen Umfeld entspricht. Deutsche und französische Absolventen/-innen sollen in die Lage versetzt werden, zum einen in der biculturellen Zusammenarbeit unter Nutzung der bemerkenswerten Synergiepotenziale produktiv zusammenzuarbeiten und auch konflikthafte Situationen konstruktiv zu gestalten. Zum anderen sollen sie als „couple franco-allemand“ ihre deutsch-französisch geprägten Unternehmen im globalen Kontext repräsentieren und gemeinsam erfolgreich agieren. Das geplante Studienangebot startet im Oktober 2016 und führt die Studierenden in 3 Jahren zum Abschluss als Bachelor of Arts. Es werden 210 ECTS erworben, der Abschluss berechtigt zur anschließenden Aufnahme eines Master-Studiums.

Kurzbeschreibung des Studienangebotes

Das Studienangebot „Deutsch-Französisches Management“ ist berufsintegrierend konzipiert, die enge Verzahnung von Theorie und Praxis trägt wesentlich zur Erreichung der Qualifikationsziele bei. Es ist durch eine hohe inhaltliche Dichte und thematische Vielfalt charakterisiert, fügt sich jedoch in die sechssemestrige Struktur der Studienangebote an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe ein. Jeweils im Drei-Monats-Rhythmus wechseln sich aufeinander abgestimmte Theorie- und Praxisphasen ab.

Die Studierenden erlangen die Kompetenzen, sich im deutsch-französischen sowie breiteren interkulturellen Kontext erfolgreich zu bewegen. Fachliche Fragestellungen aus allen betriebswirtschaftlichen Bereichen und an den Schnittstellen zu Technik und Informatik lernen sie im deutsch-französischen Team sicher zu lösen.

Im Zuge der Belegung entsprechender Wahlpflichtfächer steht den Studierenden zusätzlich die Möglichkeit offen, Schnittstellenkompetenz im Umgang mit betrieblichen Fragestellungen aus Wirtschaft, Technik und Informatik zu erwerben. Das Studium soll für deutsche Studierende semesterweise an französischen Partnerhochschulen stattfinden, für französische Studierende sind Theoriephasen an kooperierenden Hochschulen in Deutschland geplant. Da die Kurse grundsätzlich aus deutschen und französischen MuttersprachlerInnen zusammengesetzt sind, ist der größtmögliche interkulturelle Bezug gewährleistet. Die Vorlesungen werden in deutscher, englischer oder französischer Sprache angeboten. Dozenten/-innen sind jeweils muttersprachliche Professoren/-innen der Hochschule, ihrer akademischen Partnerorganisationen oder Fachspezialisten aus der Praxis mit hoher Lehrbefähigung.

Theoriephasen an der Dualen Hochschule

Das akademische Ausbildungsprogramm des geplanten Studienangebots orientiert sich an den hohen Qualitätsstandards der systemakkreditierten Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Von den Qualitätsrichtlinien geforderte betriebs- und volkswirtschaftliche Fachinhalte umfassen z. B. Themen wie Marketing, Kosten- und Leistungsrechnung, Finanzierung und Investition, nationale und internationale Bilanzierung, Steuersysteme, Mikro- und Makroökonomik, Geld und Währung, Produktion und Logistik, Organisation und Personalmanagement. Im Zuge weiterer verpflichtender Module werden u.a. Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, internationales Recht und Schiedsverfahren, Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialpolitik angeboten. Alle Fachinhalte werden jeweils aus der deutschen und der französischen Perspektive betrachtet. Veranstaltungen zu Unternehmens- und Mitarbeiterführung bereiten die Studierenden auf die Übernahme anspruchsvoller Managementfunktionen im deutsch-französischen Kontext vor. Sofern gewünscht werden vertiefende Kenntnisse in Technik und/oder Informatik für Betriebswirte erworben.

Spezifisch deutsch-französisch ausgerichtete Themen wie Kultur und kulturelle Identität in Deutschland und Frankreich, politische Systeme und Geschichte in Deutschland und Frankreich sowie Angebote zum Erwerb bi- und interkultureller Sozialkompetenzen runden das anspruchsvolle Angebot ab. Methodenwissen aus Betriebswirtschaftslehre und Sozialforschung bereitet lehrintegrierte Forschungsprojekte vor und wird begleitend zur Qualitätssicherung vertieft. Zur Professionalisierung der bereits zu Studienbeginn exzellenten Sprachkenntnisse werden während der gesamten Studienzeit Sprachkurse in Französisch (für deutsche Muttersprachler/-innen), Deutsch (für französische Muttersprachler/-innen) und Englisch belegt.